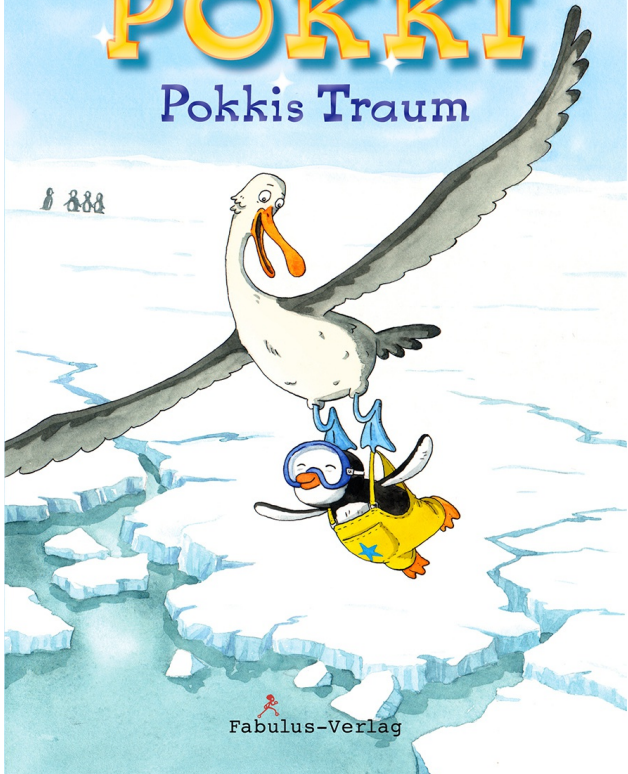



MARTIN LENZ & MANFRED MAI

# POKKI

Pokkis Traum



  
Fabulus-Verlag

**„Doch, ich schaffe das!“,**  
widersprach Pokki.

„Es ist gut, dass du an dich glaubst“, sagte Emilia ruhig. „Aber noch besser ist es, wenn du mir vertraust. Denn ich kenne den Weg und weiß, dass ihn ein Pinguin zu Fuß nicht schaffen kann ...“

Mit unsicherer Stimme fragte Pokki: „Aber ... aber wie dann? Ich muss doch zu Fuß gehen ... oder wie ... ich kann doch nicht ... äh ... oder trägst du mich auf deinem Rücken?“

Emilia schüttelte den Kopf. „Das würde mir nicht gelingen, so viel Kraft hab ich nicht.“

„Wenn du mich nicht tragen kannst und ich den Weg zu Fuß nicht schaffe, wie soll ich dann von hier weg und in ein Land kommen, wo es warm ist?“, fragte Pokki verwirrt. „Ich kann ja nicht fliegen, so wie du.“

„Noch nicht“, sagte Emilia.

„Was meinst du mit noch nicht?“

„Das ist ganz einfach“, erklärte Emilia. „Vor langer, langer Zeit konntet ihr Pinguine ebenso fliegen wie wir anderen Vögel. Damals waren eure Flügel länger und kräftiger als heute. Dann haben sich deine Vorfahren immer mehr an das Leben auf dem Land und im Wasser gewöhnt und ihre Flügel

bildeten sich langsam zurück. Wir müssen also deine Flügel nur trainieren und stärken, dann kannst du fliegen wie einst deine Vorfahren.“

Pokki hörte mit offenem Schnabel zu und konnte erst einmal gar nichts sagen, so überrascht war er von Emilias Worten. Dann stammelte er: „Du ... du meinst ... ich ... ich kann fliegen?“

„Noch nicht, Pokki. Aber bald – wenn du deine Flügel fleißig trainierst.“

„Wie soll das denn funktionieren?“, fragte Pokki. Ungläubig schaute er auf seine

Flügel, die er bisher nur als Flossen benutzt hatte.

Emilia lächelte. „Leg dich mal auf den Bauch und drück deinen Körper mit den Flügeln hoch.“

Pokki befolgte die Anweisung. Wenige Male schaffte er es, sich ein paar Zentimeter vom Boden abzudrücken. Beim fünften Versuch knickten sein Flügel ein. Schwer atmend blieb er auf dem Boden liegen.



„Das nennt man Liegestütze“, erklärte Emilia.

„Wenn du hundert Stück ohne Probleme machst, dann können wir den ersten Flugversuch starten.“

„**Hundert Stück!**“, keuchte Pokki. „Das kriege ich nie im Leben hin!“